

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.  
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de  
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

*Promoting CFP Certification worldwide.*

## **Certified Financial Planner-Zertifizierung Referenz für Finanzdienstleister**

MLP zur Akkreditierung für die Ausbildung zum CFP angemeldet

**Frankfurt/Main, 23. März 2010 – Die Zertifizierung zum Certified Financial Planner ist die Referenz für die Qualifikation von Finanzdienstleistern. Der unabhängige Finanz- und Vermögensberater MLP AG ermöglicht seinen Beratern ab sofort, sich auf die Zertifizierung zum Certified Financial Planner (CFP) vorzubereiten. Dazu hat MLP seine Corporate University (CU) jetzt zur Akkreditierung für die entsprechenden Ausbildungsteile durch die Dachorganisation Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) angemeldet. In diesem Jahr startet der erste Ausbildungsjahrgang mit rund 100 Beratern. Nach erfolgreicher Akkreditierung wird die MLP CU die dritte akkreditierte Ausbildungseinrichtung in Deutschland sein. Derzeit sind über 1.200 Finanzdienstleister als CFP in Deutschland zertifiziert; weltweit gibt es knapp 130.000 CFP-Zertifikatsträger in 23 Ländern.**

Am 01.03.2010 hat die MLP AG durch ihren Vorstandsvorsitzenden Dr. Uwe Schroeder-Wildberg sowie das Vorstandsmitglied Muhyddin Suleiman einen Antrag auf Akkreditierung der Corporate University (CU) der MLP AG als Ausbildungseinrichtung beim FPSB Deutschland gestellt.

Für den FPSB Deutschland betont dessen Vorstandsvorsitzender Rudolf Fuhrmann, dass dies auch als ein Signal in den Markt verstanden werden muss, dass sich nur die deutlich über dem Marktdurchschnitt liegenden Berufsqualifikationen langfristig durchsetzen werden. „Wir freuen uns, dass MLP als großer unabhängiger Finanz- und Vermögensberater durch den Antrag der Akkreditierung signalisiert, dass sich die CU bei der Ausbildung der Berater zukünftig auch an unseren hohen Ausbildungsstandards orientieren wird“, erklärt Rudolf Fuhrmann wörtlich.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Akkreditierungsverfahren wird der FPSB Deutschland dann neben den bewährten Ausbildungseinrichtungen, der European Business School und der Frankfurt School of Finance and Management, mit der CU der MLP AG einen weiteren Ausbildungsträger als Kooperationspartner haben. Das gemeinsame Ziel, die von der Politik und den Verbraucherschützern geforderte Qualitätsoffensive im Bereich der Finanzdienstleistungen, wird damit noch stärker unterstützt und gefördert. Die schon bestehende Basis an Beratern mit Berufsqualifikationen, die über dem geforderten Niveau der Politik liegen, wird breiter und damit der Beratungsstandard erhöht. Dies stärkt den Anlegerschutz und dient damit vor allem den Interessen der Anleger.

Die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geforderte Qualitätsoffensive im Bereich der Finanzdienstleistungen hat auch die Qualität der Berufsausbildung im Fokus. In der vom BMELV in Auftrag gegebenen Studie „Anforderungen an Finanzvermittler – mehr Qualität, bessere Entscheidungen“ wird unter den dort angesprochenen Qualifikationen besonders der CFP herausgehoben.



Die Hürde zum CFP ist hoch. Bewerber müssen weltweit für das CFP-Zertifikat die gleichen strengen Kriterien erfüllen, die in den „4-E“-Regeln zusammengefasst sind: **E**ducation (einjähriges Spezialstudium), **E**xamination (Prüfungen), **E**xperience (berufliche Erfahrung auf dem Gebiet Finanzdienstleistungen, speziell aber Finanzplanung) und **E**thics (Befolgung der strengen ethischen Berufsregeln). In Deutschland müssen sich die Bewerber einer 160-minütigen Zentralprüfung des FPSB Deutschland stellen, in der alle relevanten Sachgebiete abgeprüft werden, die zur Grundlage fachgerechter Finanz- und Vermögensplanung zählen. Wie hoch die Hürden zum CFP sind, ist am Ergebnis der vergangenen Prüfungen abzulesen: Nur rund 70 Prozent schaffen das Examen des FPSB Deutschland.

Die Zertifikate werden vom FPSB Deutschland immer nur für die Dauer von zwei Jahren vergeben. In dieser Zeit müssen die CFP ein bestimmtes Maß an fachbezogener Fortbildung nachweisen, damit das Zertifikat verlängert wird. So halten sie sich zum Nutzen ihrer Klienten stets auf dem aktuellsten Wissensstand ihres Fachgebiets. Der FPSB Deutschland hat darüber hinaus die wohl schärfsten Standesregeln der Finanzdienstleistungsbranche. Vorsitzende des Ehrengerichts, das bei Verfehlungen Sanktionen bis zur lebenslangen Lizenzsperre aussprechen kann, ist die bekannte Verbraucher-Rechtsanwältin Katja Fohrer, die seit mehr als zehn Jahren auf Kapitalanlagerecht spezialisiert ist, aus der Kanzlei Mattil & Kollegen, München.

# # #

*Das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. als Zertifizierungsorganisation für CFP und CFEP in Deutschland erarbeitet die Standards für die finanzplanerische Beratung und deren Umsetzung, entwickelt und überprüft die Ausbildungsregeln, zertifiziert zum Certified Financial Planner sowie zum Certified Foundation and Estate Planner und führt ein über das Internet zugängliches Register aller deutschen CFP und CFEP. Gleichzeitig überwacht das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. die laufende Fort- und Weiterbildung der CFP und CFEP, welche Voraussetzung für die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Re-Zertifizierung ist. Das Financial Planning Standards Board e. V. fungiert weiterhin als Prüf- und Begutachtungsstelle für die Zertifizierung zum „DIN-geprüften privaten Finanzplaner“.*

*Das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. ist Mitglied im Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen.*

Weitere Informationen erhältlich unter [www.fpsb.de](http://www.fpsb.de)

## **Ansprechpartner Presse**

Prof. Dr. Rolf Tilmes, CFP  
 T: 069-90 55 938-0  
 F: 069- 90 55 938-10  
 M: rolf.tilmes@fpsb.de

